

Einen andern Fall langer Festen theilt in derselben Gesellschaft Hr. Dr. Laboulbène (s. Bull. Nr. 68) mit. Er zeigte einen aus Cordova in der Argentinischen Republik eingeführten *Reduvius* (dem *personatus* nahestehend), der nach 7monatlichem Hungern noch am Leben war.

Literarische Revue.

Eighth Annual Report on the Noxious, Beneficial and other Insects of the State of Missouri. By Charles V. Riley, State Entomologist; 1876.

The Colorado Potato-Beetle, S. 1—12. Dem Zweck des Berichts entsprechend wird hauptsächlich über den Schaden und die Vertilgung des Insects, der zu Letzterem angewandten chemischen Mittel und der Werkzeuge gesprochen. Pariser Grün (Kupferoxyd) zeigte sich am practischsten, um so mehr, als die Kartoffeln durch das Gift nicht inficirt werden. In Betreff der Nomenclatur entscheidet sich R. für den generischen Namen *Doryphora*, weil die Grube auf den Tibien, auf die Stal sein Genus *Leptinotarsa* gründet, sich auch bei *Doryphora*-Arten findet, bei *D. concatenata* F. mehr als bei *10-lineata*. Wegen der Palpen zweigt er diese als *Doryphora* von *Chrysomela* ab. Als Heimath des Insects bezeichnet er die Rocky Mountains. In Bezug auf die giftigen Eigenschaften desselben führt er den (auch in der Stett. ent. Ztg. 1876, 10—12 übersetzten) Bericht von Grote und Kayser an.

Canker Worms, Ord. Lepidoptera; Fam. Phalaenidae, S. 12—22. R. weist nach, dass unter der Bezeichnung Canker-worm moth bisher 2 verschiedene Lepidoptern, die er als *Palaearctia vernata* und *Anisopteryx pometaria* trennt, beschrieben worden sind. In gegenüberstehenden Columnen giebt er eine eingehende vergleichende Beschreibung derselben in allen Stadien.

The Army Worm, *Leucania unipunctata* Haw, Ord. Lepid.; Fam. Noctuidae, 22—56. Nächst den Heuschrecken hat dies Insect im Sommer 1875 in Missouri den meisten Schaden gethan. Der amerikanische Heerwurm bezeichnet verschiedene Insecten; R. behandelt hauptsächlich die oben genannte Art in ihrem früheren und jetzigen Auftreten, ihren sexuellen Unterschieden und Organen, ihrer Verbreitung, ihrem Schaden und ihrer Vertilgung.

The Rocky Mountain Locust, *Caloptenus spretus* Thomas, 57—156. Die Verwüstungen dieses Insects haben die seines Veters in Europa noch weit übertroffen: blos den in Missouri verursachten Schaden berechnet R. im J. 1875 auf 15 Millionen Dollars. R's Untersuchungen erstrecken sich hauptsächlich auf Abwehr der Schrecke, und er kommt zu dem auch in den Ent. Nachr. angegebenen Vertilgungsmitteln als den besten, nämlich Vertilgung der Eier durch Pflügen, Sammeln, Walzen und der noch nicht flüggen Thiere ebenfalls durch Walzen. Der

Hauptvorthail des kreisförmigen Walzens ist ihm entgangen, über den Nutzen der Gräben um Aecker führt er mehrere auffallende Beispiele an. Er weist von neuem auf Heuschrecken als menschliches Nahrungsmittel hin.

The Grape Phylloxera (vastatrix) 157—169. Die geflügelten Weibchen legen ihre Eier in Erdrisse am Grunde der Reben oder an die Blätter, wie mehrfache Versuche Riley bewiesen, entgegen seinen früheren Behauptungen. Sie haben 3, 5—8 Eier in ihrem Abdomen, von zwei verschiedenen Grössen; aus den kleineren entstehen Männchen, aus den grösseren Weibchen. Bald nach Ablegung der Eier starben die Weibchen. Beschreibung und Abbildung der geschlechtlichen Individuen, des wahren Weibchens und des von diesem gelegten einen Eies, in Uebereinstimmung mit Lichtenstein und Balbiani. Die Insecten können durch Stecklinge ebensowohl wie durch ganze Pflanzen verschleppt werden; die amerikanische Rebe hat sich als die beste gegen Phylloxeraangriffe erwiesen.

The Yucca Borer, Megathymus yuccae Waltler (Lep. Hesperidae), 169—182. Der einzige Schmetterling der V. St., dessen Raupe bohrt. Beschreibung in allen Stadien. (Vergl. Stett. ent. Ztg. 1876.)

Ergänzende Bemerkungen zum Heerwurm bilden den Rest des mit vielen eingedruckten Holzschnitten ausgestatteten Buches.

Tauschverkehr und Kaufgesuche.

(NB. Diese Rubrik steht den Abonnenten für Mittheilungen gratis zu Gebote.)

Ich wünsche Oxytrypia Orbiculosa und Spilosoma Zatina, welche ich noch in Mehrzahl besitze, gegen schöne ausserordentliche Aberrationen, selbst der gewöhnlichsten Arten zu vertauschen und erbitte mir Sendungen an meine Adresse

H. Backhaus,

Grimmaische Str. Nr. 14 in Leipzig

gelangen zu lassen.

A n z e i g e n.

Z u v e r k a u f e n:

557 Stück (in 405 Arten) exotische Lamellicornen, Cetoniden, Melolonthiden, Coprophagen, Xylophagen, Lucaniden zum Preise von 100 M. Ferner 250 Coprophage und Xylophage Lamellicornen, sowie Lucaniden in 160 Arten zum Preise von 50 M.

In beiden Sortimenten sind viele ansehnliche und gute Arten vertreten.

E. Schmidt, Obergärtner,
Flottbecker Baumschulen bei Altona.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literarische Revue 30-31](#)